

Oldtimer des Monats Jänner 2020



SMZ CM 3A – Bj. 1960

Ps/kW: 8/6 bei 3200U/min, 1 Zylinder Zweitakt luftgekühlter Heckmotor, 346ccm, 4-Gang Getriebe, Leergewicht: 425kg, L/B/H: 2625/1316/1380mm, Radstand: 1650mm, Höchstgeschwindigkeit: 60km/h,
Bauzeit: 1958 – 1970 (1958 8Ps, ab 1966 10Ps),

Serpuchowski Awtomobilny Sawod (SeAS.) (russisch Серпуховский Автомобильный Завод (СeA3)), ist ein großes Ingenieurunternehmen aus Serpuchow in der Russischen Föderation.



Das Unternehmen wurde am 7. Juli 1939 als **Serpuchowski Motocikletny Sawod**, kurz **SMS**, zur Produktion von Motorrädern gegründet. Ab 1952 stellte das Unternehmen auch Kleinwagen her. Abnehmer waren überwiegend Körperbehinderte. Der Markenname lautete zunächst **SMS**, ab 1990 **SeAS**. Etwa gleichzeitig erfolgte die Umbenennung des Unternehmens in *Serpuchowski Awtomobilny Sawod*.

Das erste Modell **S 1 L** war der von 1952 bis 1955 in geringer Zahl hergestellte. Für den Antrieb sorgte ein Einzylinder-Zweitaktmotor im Heck mit 123 cm³ Hubraum und 4 PS (3 kW) Leistung. Die Höchstgeschwindigkeit war mit 35 km/h angegeben. Der zwischen 1955 und 1958 entwickelte **SZL** blieb im Prototypenstadium stecken. Beides waren Dreiräder mit dem einzelnen Rad hinten.



1958 folgte der **SZA**, auch **SMZ** geschrieben, mit vier Rädern und einem Verdeck aus Segeltuch. Mit seinen ausgestellten vorderen Kotflügeln und freistehenden Scheinwerfern ähnelte dieses Fahrzeug Autos der 1930er Jahre. Es bot Platz für zwei Personen und etwas Gepäck. Auf Wunsch war auch eine geschlossene Karosserie lieferbar. Der luftgekühlte Einzylinder Motor leistete etwa 8Ps, ab 1966 10 PS Leistung. Die Produktion lief bis 1970.



SZD1971 folgte der **SZD** mit einer kantigen Pontonkarosserie. Der Einzylinder Motor hatte 346 cm³ Hubraum. Die Produktion lief bis 1990. Alleine im Jahr 1989 entstanden 10.348 Exemplare.



1990 begann das Unternehmen mit der Produktion des **Oka**, der zuvor bereits von KAMAZ produziert wurde. Dieser war ein moderner Kleinwagen mit Frontmotor und Frontantrieb. Später wurde **Oka** auch zum Markennamen. 2008 endete die Produktion. Inzwischen arbeitet das Werk nur noch als Zulieferer.



[Zu den Bildern >>>](#)